<u>Handlungs-Empfehlungen des Stadtbrandinspektors:</u>

Die in der Entwurfsplanung aufgeführten Maßnahmen wie Bau eines Tunnels und einer zusätzlichen Feuerwache in Ober-Roden usw. werden zur Einhaltung der gesetzlich vorgegebenen Hilfsfrist als nicht realisierbar angesehen und somit nicht weiter verfolgt.

Zur Einhaltung der gesetzlich vorgegebenen Hilfsfrist wird die Vorhaltung zusätzlichen Feuerwehrpersonals während der Regelarbeitszeit in der Feuerwache Ober-Roden geprüft.

Art und Umfang dieser Maßnahme wird mit dem Stadtbrandinspektor und der Feuerwehr Ober-Roden beraten.

Als taktisch selbstständige Einheit wird je nach Schadenslage - wie in der Entwurfsplanung vorgesehen - die Löschgruppe (9 Feuerwehrleute) als Ersteinheit innerhalb der gesetzlich vorgegebenen Hilfsfrist als notwendig angesehen und beibehalten.

Zur Aufrechterhaltung der Tagesalarmsicherheit wird die Alarm- und Ausrückordnung der Feuerwehr durch den Stadtbrandinspektor orientiert an den örtlichen Gegebenheiten entsprechend gestaltet. Bei der künftigen Beschaffung von Einsatzfahrzeugen und Einsatzmitteln ist das zur Verfügung stehende Personal und somit die Tagesalarmsicherheit entsprechend zu berücksichtigen.

Durch die Gremien der Stadt wird bei den örtlichen Arbeitgebern eine intensive Werbung für die Belange des Brandschutzes vorgenommen. Bei der künftigen Ansiedlung von Be- trieben wird auf die Schaffung entsprechender Arbeitsplätze für Feuerwehrleute geachtet.

Die Fahrzeugausstattung der Feuerwehr Ober-Roden wird wie vom Stadtbrandinspektor empfohlen umgesetzt. Demnach wird der zur Anschaffung beschlossene Abrollbehälter Sonderlöschmittel in den Brandschutzbedarfs- und Entwicklungsplan mit aufgenommen.

Das Gefahrgutfahrzeug und das Messfahrzeug der Feuerwehr Ober-Roden werden erst im Jahr 2011 bzw. im Jahr 2012 ersetzt. (Bisher 2010 bzw. 2011)

Die Ersatzbeschaffung des PKW und die Anschaffung weiterer Abrollbehälter für die Feuerwehr Ober-Roden erfolgt im Jahr 2010. (Die Anschaffung weiterer Abrollbehälter war seit 2007 geplant)

Die Ersatzbeschaffung des Kommandowagens der Feuerwehr Ober-Roden wird wie bereits beschlossen im Jahr 2010 umgesetzt.

Vor dem Hintergrund der gegebenen Personalentwicklung wird von der Stadt Rödermark als Aufgabenträger des Brandschutzes bei den ortsansässigen Betrieben und Schulen intensiv Werbung für die Belange des Brandschutzes durchgeführt. Die Feuerwehr betreibt zur Nachwuchsgewinnung eine aktive Jugendarbeit und führt in den örtlichen Schulen Werbung für die Feuerwehr durch. Weiterhin werden von der Feuerwehr in den Schulen künftig Unterrichtseinheiten zum Thema Brandschutz und Prävention durchgeführt. Hierzu wird vom Aufgabenträger des Brandschutzes eine ent- sprechende Personalstruktur entwickelt. Zur weiteren Nachwuchsgewinnung wird eine Kinderfeuerwehr als zusätzliche Gruppe eingerichtet.

Die Angaben zu den Datenquellen bzw. zu den Datenerhebungen sind - soweit noch nicht geschehen – in der Endfassung des Planes zu berücksichtigen.

Im Übrigen bleibt es bei den im Plan getroffenen Festlegungen.